

PERSÖNLICH

ABSCHIED

Vor wenigen Wochen wurden wir von den Schwiegereltern nach Davos gerufen. Meine Schwiegermutter sagte: «Bringt mich ins Pflegeheim, ich will sterben».

Als gläubige Frau ist sie im 2. Weltkrieg von Dresden in die Schweiz geflüchtet. Bis vor 20 Jahren lebten meine Schwiegereltern in Zürich und nun in Davos. Immer war sie als freiwillige Helferin in der Kirche tätig. Sie war 91 Jahre alt und wohnte mit ihrem Mann in der eigenen Wohnung, besorgte den Haushalt, kochte immer für die ganze Familie Konfitüre und an Weihnachten gab es Weihnachtsguetzli für alle. Und nun dies... Wer will schon freiwillig ins Pflegeheim, dachte ich.

Die ersten drei Tage in diesem Pflegeheim löste sie den ganzen Tag Kreuzworträtsel. Ab dem vierten Tag ass sie nichts mehr und bald trank sie auch nichts mehr, lag den ganzen Tag im Bett. Immer wenn jemand ins Zimmer kam, schaute sie auf die Uhr. Auch am siebten Tag noch, als sie bald nur noch Haut und Knochen war. Sie konnte nicht mehr sprechen – aber ich wusste, sie nimmt alles war. Sie verlangte nichts, sie klagte nicht, ja sie verweigerte sogar, dass man ihre Lippen befeuchtete. Am neunten Tag kamen alle und verabschiedeten sich von ihr und am zehnten Tag schlief sie friedlich ein. Dieser Abschied bewegte mich sehr. Sie konnte am Tag X sagen «Ich habe genug: Herr lass mich sterben», und zehn Tage später, nachdem sie sich von allen verabschiedet hatte stirbt sie.

Die Worte aus Math 17,20 kamen mir in den Sinn: «Wenn ihr Glauben habt, auch nur so gross wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berge sprechen; hebe dich weg von hier dorthin! Und er wird sich hinwegheben und nichts wird euch unmöglich sein.»

Auch den Text und die Lieder zu ihrer Abdankung hatte sie zum Voraus bestimmt.

Nun, ich nehme auch Abschied – zum Glück nur von meinem Amt als Kirchenpflegerin. Es waren intensive acht Jahre, denn wir haben in dieser Zeit neben der Realisierung der Wohnbaute die Kirche renoviert und jedes Pfarrhaus umgebaut oder saniert.

Ich kann Ihnen an dieser Stelle nur sagen: Ganz herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, es war eine wertvolle Zeit. Ich freue mich auf etwas mehr Freiraum für mich und wünsche Ihnen, dass auch Sie ab und zu erfahren dürfen, dass der Glaube Berge versetzen kann. *Yvonne Moor*

reformiert.stäfa



Kafi i de Chile

Vor gut einem Jahr machten drei Mitarbeiterinnen unserer Kirchgemeinde einen Ausflug nach Aarau. Ganz zufällig entdeckten sie ein Schild vor einer Kirche: «SEIN-Café offen». Natürlich konnten sie nicht einfach daran vorbeigehen und entschieden sich für einen Besuch in diesem Café. Als sie eintraten, staunten sie nicht schlecht: Das Kirchenschiff war tatsächlich zu einem gemütlichen Café umgebaut: bequeme Sofas, moderne Bistrotische, ruhige Musik im Hintergrund, friedliche Atmosphäre, guter Kaffee.

Die Mitarbeiterinnen wurden von einem Café-Mitarbeiter – wie sich herausstellte, ein freiwillig Engagierter – herzlich begrüsst und kamen mit ihm ins Gespräch. Das Café ist ein Treffpunkt für Jung und Alt und der wöchentliche Mittagstisch ist ebenfalls mit Besuchern – Familien bis zum Bankangestellten – bunt durchmischt. Kulturelles Programm darf selbstverständlich nicht fehlen und so bieten sie regelmässig eine Plattform für verschiedene Künstler. Das Ganze wird hauptsächlich von freiwillig Engagierten organisiert und betreut. Die Begeisterung seitens der Mitarbeiterinnen unserer Kirchgemeinde war gross und sie dachten: «Das wollen wir auch!».

Und nun ist es soweit: am 15. Juni öffnet das «Kafi i de Chile» seine Tore. Insgesamt vier Mal lädt die Kirche diesen Sommer jeweils am Freitagabend in ein Kafi zum Verweilen, Plaudern und Kaffeetrinken ein. Für diejenigen, welche ihr Feierabendbier trinken möchten, haben Mitglieder unserer Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit Octopus-Bräu das kircheneigene Bier «K40A+Ω» gebraut. Nebst kulturellem Programm gibt es die Möglichkeit, unser beliebtes Angebot «Segnen und Salben» in Anspruch zu nehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Laura Galella

«Kafi i de Chile»

Freitag, 15. Juni | Freitag, 6. Juli | Freitag, 24. August | Freitag, 14. September
jeweils 17.00-21.00 Uhr in der reformierten Kirche

VERANSTALTUNGEN

APRIL/MAI

28.-04.	SAMSTAG BIS FREITAG IN PURA, TESSIN GEMEINDE-FERIENWOCHE	Angemeldete
08.	DIENSTAG 14.00 – 17.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL SPIEL- UND JASSNACHMITTAG	Erwachsene
09.	MITTWOCH 9.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL FRAUENBRUNCH mit Klara Obermüller, Schriftstellerin	Frauen siehe Hinweis
	MITTWOCH 19.30 UHR IM KATHOLISCHEN PFARREIZENTRUM ÖKUMENISCHES BIBELGESPRÄCH mit Monika Götte und Robert Klimek	Erwachsene
IMMER AM (AUSSER SCHULFERIEN 23. APRIL BIS 4. MAI)		
mo	20.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL KIRCHENCHOR Luzius Appenzeller, Tel. 044 910 08 63	Erwachsene
di	19.30 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL GOSPELCHOR Kathrin Meier Rinderknecht, Tel. 044 920 75 45	Erwachsene
mi	MITTWOCH 15.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL INFO-CAFÉ	Interessierte
	19.00 - 20.30 UHR IM GOETHEKELLER ROUNDABOUT Laura Galella, Tel. 044 927 10 64	Girls von 12–20 Jahren
do	16.00 UHR CANTALINO A 17.00 UHR CANTALINO B 18.00 UHR KONZERTCHOR IM FORUM KIRCHBÜHL SINGSCHULE Katharina Maier, Tel. 043 305 71 05	Kinder
	19.00 UHR IM MEIERHAUS TEN SING Ginger Woodfield, Tel. 078 885 50 52	Jugendliche ab 1. Oberstufe
	19.30 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL M-PROJECT Romi Bleuler, Tel. 044 926 60 25	Erwachsene
fr	16.00 UHR CANTALINO C 17.00 UHR KINDERCHOR FORUM KIRCHBÜHL SINGSCHULE Katharina Maier, Tel. 043 305 71 05	Kinder



FRAUENBRUNCH

DEM EIGENEN LEBEN AUF DER SPUR

Lesung und Diskussion mit
Klara Obermüller, Schriftstellerin

**am Mittwoch, 9. Mai, 9.00 – 11.00 Uhr
im Forum Kirchbühl**

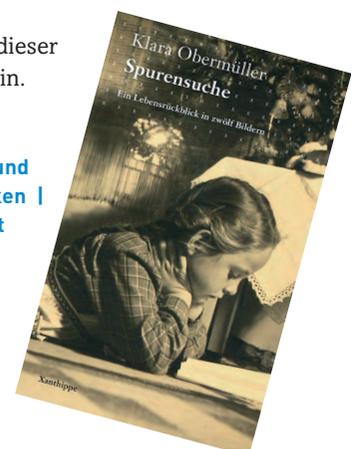
Klara Obermüller hat in Zürich, Hamburg und Paris deutsche und französische Literatur studiert und mit einer Arbeit über «Melancholie in der deutschen Lyrik des Barock» promoviert.

Schon während des Studiums trat sie in die Redaktion der Kunst- und Kulturzeitschrift «Du» ein. Später war sie als Feuilletonredakteurin bei der «NZZ» und bei der «Weltwoche» sowie als freie Mitarbeiterin für die «FAZ» tätig. Von 1996 bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2002 moderierte sie am Schweizer Fernsehen die Sendung «Sternstunde Philosophie».

Heute ist Klara Obermüller als freiberufliche Publizistin, Moderatorin und Referentin tätig. Ihre jüngste Publikation: «Spurensuche. Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern».

Das Team lädt alle Frauen, unabhängig der Konfession, zu dieser Veranstaltung ein.
Monika Kaspar

Kosten Vortrag und Brunch 10 Franken | Anmeldung nicht notwendig



**Kontakt: Monika Kaspar, Tel. 044 927 10 65 |
monika.kaspar@kirchestaefa.ch**

NACHT OHNE DACH IN STÄFA

Mach dich bereit für ein abenteuerliches Erlebnis: Eine Nacht ohne schützendes Dach. Erfahre, wie sich Millionen von Kindern in Slums und auf der Strasse Nacht für Nacht fühlen: Obdachlos.

Infoabend

Datum: Montag, 4. Juni 2018, 18.30 Uhr
Ort: Forum, Kirchbühlstrasse 40, Stäfa
Auch interessierte Eltern sind willkommen!

Nacht ohne Dach

Datum: Samstag, 23. Juni, 13.00 Uhr
bis Sonntag, 24. Juni, 10.00 Uhr
Ort: Gemeindehausplatz Stäfa

Weitere Infos:

Die Nacht ohne Dach wird vom TEZE Stäfa, dem Team vom Waldtageslager Stäfa und der Ref. Kirche Stäfa organisiert.

Bitte anmelden bis:

31. Mai 2018 unter www.kirchestaefa.ch/nachtohnedach

SEI DABEI UND TAUCHE IN EINE ANDERE WELT EIN!



Nacht ohne Dach ist eine Aktion von TearFund Schweiz
Ein Hilfswerk der Schweizerischen Evangelischen Allianz.



REFORMATIONSGESCHICHTE(N)

Ein Buch mit alten und neuen Geschichten aus Männedorf, Stäfa und Hombrechtikon

Sehr herzlich sind Interessierte aus Hombrechtikon, Männedorf und Stäfa am Mittwoch, dem 16. Mai um 19.30 Uhr ins Forum Kirchbühl in Stäfa eingeladen. Dort wird ihnen ein neues Buch schmackhaft gemacht, das sich dem «regionalen Reformationsjubiläum» widmet. Der Abend klingt mit einem Apéro aus.

Leitfäden durch das geplante Buch sind Geschichten, die Leben und Glauben schrieben: vor 500 Jahren, als die Reformation ihren Anfang nahm und heute.

In einem ersten Teil des Buches sucht der Historiker Martin Gabathuler Antworten auf die Fragen, wie die reformatorischen Bestrebungen aus Zürich damals im 16. Jahrhundert in unseren drei Kirchgemeinden aufgenommen wurden. Er beschreibt die damalige Lebenswelt und den reformatorischen Antrieb der Menschen und stellt beide der heutigen Situation gegenüber, in der die Landeskirche wieder einmal strukturell reformiert werden soll.

Der zweite Teil des Buches besteht aus Überlegungen und Erzählungen von heute. Was bedeutet die Reformation heute in unseren



Illustration: Raphael Roll, Ürikon

Gemeinden? Welche Überlegungen machen sich Gemeindeglieder zum Reformiertsein? Und was haben sie selbst erlebt? Hier kommen Leute von heute zu Wort und erzählen, was und wie sich in ihrem Leben, ihrem Glauben oder in einem Erlebnis etwas re-formiert hat.

Im abschliessenden dritten Teil werden Visionen, wie unsere Kirche in 50 Jahren aussehen könnte, entwickelt.

Am 16. Mai wird das Buchkonzept vorgestellt und es werden Häppchen aus dem Manuskript vorgelesen, die Appetit auf mehr machen. An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit, bereits ein Buch zum verbilligten Subskriptionspreis zu bestellen. Das Buch wird im Frühjahr 2019 erscheinen. *Monika Götte*

AUS DER KIRCHENPFLEGE

SITZUNG VOM MITTWOCH, 4. APRIL

Die Kirchenpflege traf sich am 4. April zur drittletzten Sitzung der laufenden Legislatur. Der Jahresbericht, der zusammen mit dem übernächsten «reformiert.stäfa» verschickt wird, steht und kann schon bald in Druck gehen. An der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 24. Juni wird die Rechnung 2017 vorgelegt und die Rechnungsprüfungskommission für die Periode 2018–2022 kommt zur Wahl. Ausserdem wird der Kirchenpflegepräsident Dr. Arnold Egli über den Fortschritt im Prozess kg4plus informieren.

Der Bericht der finanztechnischen Prüfstelle, die die Jahresrechnung der Kirchgemeinde geprüft hat, liegt vor. Jetzt ist Peter Meier mit der Rechnungsprüfungskommission an der Arbeit.

Der Jahresbericht der ökumenischen Arbeitsgruppe für Entwicklungshilfe zeigt auf, dass 14 Projekte mit rund 145'000 Franken unterstützt wurden. Die beiden Revisoren der Römisch-katholischen Pfarrei und der Evang.-ref. Kirchgemeinde haben die Jahresrechnung geprüft. Die Revisorenberichte des Vereins Gospelchor Let's sing und vom m-project Stäfa wurden zur Kenntnis genommen.

Die Steuergruppe kg4plus hat bereits acht Sitzungen abgehalten. Sechs Arbeitsgruppen für

die Themen Finanzen und Immobilien, Verwaltung, Diakonie, Bildung und Gemeindeaufbau, Gottesdienst, Kirche & Spiritualität, Musik und Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit wurden gebildet und machen jetzt bis Mitte Jahr eine Bestandaufnahme des Vorhandenen.

Der Pfarrkonvent hat sich Gedanken gemacht zum Thema Kirche und Singles und diese in einem Konzept festgehalten. Beim Projekt «Nacht ohne Dach» vom 23. Juni 2018 macht auch unsere Kirchgemeinde mit. Teenager und Jugendliche werden damit für die Situation von Slumkindern sensibilisiert.

Da die Politische Gemeinde Stäfa das Mandat zur Führung von Rechnung/Budget und Lohnbuchhaltung für unsere Kirchgemeinde per Ende 2018 gekündigt hat, musste eine neue Lösung gesucht werden. Die Politische Gemeinde Hombrechtikon hat die bewährte Lösung des VRSG (Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen) im Einsatz. Sie führt damit auch die Buchhaltung für die Evang.-ref. Kirchgemeinde und ist bereit, auch unsere Kirchgemeinde auf das System zu nehmen. Die gewählte Lösung macht auch im Hinblick auf eine eventuelle künftige Zusammenarbeit innerhalb von kg4plus durchaus Sinn. Dazu wurde eine Dienstleistungsvereinbarung, vorläufig befristet bis 31. Dezember 2022, mit der Politischen Gemeinde Hombrechtikon abgeschlossen.

Alfred Ziegler

ZUM GOTTESDIENST MIT FREUNDEN VERABREDEN – WARUM NICHT?

Es ist einfach nur schön zu beobachten! – Bei verschiedenen Veranstaltungen wie «Taubenflug» oder «Gottesdienst für Chlii und Gross» hocken manchmal junge Familien teilweise noch lange über den eigentlichen Anlass hinaus zusammen, tauschen sich aus, geben einander Tipps usw. – während die Kleinen unbekümmert miteinander spielen.

Vorreiter solcher «Gatherings» sind dabei eigentlich unsere Senioren. Denn sie haben diesen Schatz guter Gemeinschaft im Kontext von Kirche längst entdeckt. Kein Gottesdienst, nach dem nicht eine Reihe von Leuten zum Forum Kirchbühl hinüber pilgern und ihren Kirchenkaffee geniessen – ob nun in reformiert.stäfa offiziell angekündigt oder spontan.

Was die Generation 55plus lässig vormacht und junge Familien bisher leider nur sporadisch für sich in Anspruch nehmen, könnte eigentlich Schule machen – oder nicht? Es ist alles ganz einfach: An jedem dritten Sonntag im Monat beginnt seit Anfang des Jahres der Gottesdienst erst um 11.00 Uhr (meistens jedenfalls!). Zeit genug, um sich auszuschlafen, frisch zu machen und vor allem – sich mit Freunden oder Verwandten zum Frühstück im Forum Kirchbühl zu treffen.

Kaffee ist da, jeder bringt seinen Lieblingsbrot-aufstrich mit (ich liebe Erdnussbutter crunchy mit Erdbeermarmelade!) und danach geht es gemeinsam in einen ansprechenden Gottesdienst. Die Kinder sind auch dort bestens aufgehoben, denn die haben ja während der Predigt ihren Spass mit den Katechetinnen in der Sonntagsschule.

Das Ganze funktioniert genauso gut am ersten Sonntag im Monat – nur umgekehrt. Denn da beginnt der Gottesdienst zwar schon um 10.00 Uhr, aber auch dort gibt es die Kolibri-Sonntagsschule und im Anschluss Zeit und Raum zum spielen und entspannen. Ausserdem wird hin und wieder «Pasta für Chlii und Gross» serviert (angekündigt in reformiert.stäfa) und wenn nicht – der nächste Pizzaservice liefert bestimmt!

So einen Sonntagvormittag unter Freunden stelle ich mir cool vor! – Und wir vom Pfarr- und Mitarbeitersteam sind gerne dabei.

Michael Stollwerk



GOTTESDIENSTE

APRIL

29.

SONNTAG | 10.00 UHR | IN DER KIRCHE

GOTTESDIENST

Predigt: Marcel Cavallo

Kollekte: Insieme Schweiz, Förderung geistig behinderter Menschen

Fahrdienst: Elisabeth Py, Tel. 044 926 65 91

Alle

SONNTAG | 20.00 UHR | IN DER RITTERHAUSKAPELLE ÜRIKON

ABENDGOTTESDIENST MIT TAUFE

Predigt: Marcel Cavallo

Alle

MAI

02.

MITTWOCH | 6.45 UHR | IM PFARRHAUSKELLER

FRÜHGEBET DER KIRCHGEMEINDE

Erwachsene

06.

SONNTAG | 10.00 UHR | IN DER KIRCHE

GOTTESDIENST

Predigt: Marcel Cavallo

Kollekte: Urdörfli Pfäffikon, Pfarrer Ernst Sieber

Fahrdienst: Markus Zellweger, Tel. 044 926 47 95

Kinder

NACH DEM GOTTESDIENST IM FORUM KIRCHBÜHL

KIRCHENKAFFEE

10.

DONNERSTAG | 10.00 UHR | IN DER KIRCHE

AUFFAHRTS-GOTTESDIENST MIT TAUFE

Predigt: Michael Stollwerk | Mitwirkung des Kirchenchors

Begrüssung der neuen Kirchenpflege

Kollekte: Bibelkollekte der Landeskirche

Alle

BRUNCH NACH DEM AUFFAHRTS-GOTTESDIENST

Nach dem Auffahrtsgottesdienst sind alle eingeladen, noch gemeinsam auf Kirchbühl bei einem Brunch zu verweilen. Bei schönem Wetter findet der Brunch auf dem Kirchenplatz statt, sonst im Forum Kirchbühl. Der Kirchenchor sorgt für Getränke, Butter, Tische und Bänke. Die weitere Verpflegung findet als «Teilete» statt: Alle bringen etwas mit. *Kirchenchor Stäfa*

Alle

AMTSWOCHE:

30. April bis 6. Mai: Marcel Cavallo, Tel. 044 926 15 65

7. bis 13. Mai: Michael Stollwerk, Tel. 044 926 15 66

Das helfende Gespräch

Der Seele Sorge tragen: Mit den Personen in den Pfarrämtern oder Personen im persönlichen oder kirchgemeindlichen Umfeld.

Eine Person Ihres Vertrauens hört Ihnen zu,
versucht zu verstehen,
begleitet Sie.

Marcel Cavallo, Pfarrer, Tel. 044 926 15 65, marcel.cavallo@kirchestaefa.ch

Monika Götte, Pfarrerin, Tel. 044 927 10 96, monika.goette@kirchestaefa.ch

Michael Stollwerk, Pfarrer, Tel. 044 926 15 66, michael.stollwerk@kirchestaefa.ch

Diana Trinkner, Pfarrerin, Tel. 044 926 14 70, diana.trinkner@kirchestaefa.ch

Dirk Andexel, Sozialdiakon, Tel. 044 927 10 60, dirk.andexel@kirchestaefa.ch

Peter Baldini, Jugendarbeiter, Sozialdiakon, Tel. 044 927 10 66, peter.baldini@kirchestaefa.ch

Laura Galella, Jugendarbeiterin, Tel. 044 927 10 64, laura.galella@kirchestaefa.ch

Monika Kaspar, Sozialdiakonin, Tel. 044 927 10 65, monika.kaspar@kirchestaefa.ch

geben und nehmen

Die digitale Plattform, um Dinge des Alltags anzubieten für die Verteilung an Besucherinnen und Besucher des Info-Cafés.

Sie haben Gegenstände, Möbel, Haushaltsgeräte..., die Sie nicht mehr brauchen und gerne sinnvoll weitergeben möchten? Auf www.kirchestaefa.ch/gebenundnehmen können Sie diese Gegenstände einstellen; sie werden nach Möglichkeit und Bedarf an Migrantinnen und Migranten vermittelt.



IMPRESSUM

Herausgeberin der Gemeindeseiten:
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa

Verantwortlicher Redaktor:
Alfred Ziegler, Ressort Öffentlichkeitsarbeit
alfred.ziegler@kirchestaefa.ch

Sekretariat Kirchengemeinde:
Kirchbühlstr. 40, 8712 Stäfa, Tel. 044 927 10 90
sekretariat@kirchestaefa.ch

Layout: Wolf Seemann, Ürikon
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Redaktionsschluss für Nr. 6.1 (25. Mai bis 14. Juni)
bis Dienstag, 3. Mai, 8.00 Uhr per Mail an
reformiert.staefa@kirchestaefa.ch

PFARRPERSONEN

Marcel Cavallo – Pfarrkreis Ost
Tel. 044 926 15 65 | marcel.cavallo@kirchestaefa.ch

Monika Götte – Pfarrkreis Mitte
Tel. 044 927 10 96 | monika.goette@kirchestaefa.ch

Michael Stollwerk – Pfarrkreis Ost
Tel. 044 926 15 66 | michael.stollwerk@kirchestaefa.ch

Diana Trinkner – Pfarrkreis West
Tel. 044 926 14 70 | diana.trinkner@kirchestaefa.ch

PRÄSIDIUM KIRCHENPFLEGE

Dr. Arnold Egli
Tel. 044 926 70 01 | arnold.egli@kirchestaefa.ch